

Beschlüsse des Kantonsrats

16. und 17. Sitzung vom 21. November 2016

Der Kantonsrat gibt Kenntnis von folgenden Beschlüssen, die an der 16. und 17. Sitzung vom 21. November 2016 gefasst worden sind:

1. Der Rat nimmt vom Finanzplan 2017-2020 Kenntnis.
2. Dem Beschluss betreffend den Beitrag an die Tourismusorganisation «Schaffhauserland Tourismus» wird mit 43 zu 0 Stimmen zugestimmt.
- 3.1 Mit einem Stimmenverhältnis von 40 zu 11 wird der Steuerfuss für das Jahr 2017 auf 115 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
- 3.2 Mit 49 zu 0 Stimmen wird die Rebsteuer auf 1 Franken pro Are festgesetzt.
- 3.3 Mit 55 zu 2 Stimmen wird der Staatsvoranschlag für das Jahr 2017 genehmigt.
- 3.4 Mit 52 zu 0 Stimmen werden die Verpflichtungskredite im Betrag von 340'000 Franken zulasten der Laufenden Rechnung bewilligt.
- 3.5 Mit 51 zu 0 Stimmen werden die Verpflichtungskredite im Betrag von 1'000'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung bewilligt.
4. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. November 2016 betreffend die Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe und soziale Einrichtungen und des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches wird zu Beginn der neuen Legislatur im Januar 2017 einer Spezialkommission zugewiesen.
5. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats betreffend Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative «Kein Abbau Schule mit Zukunft» (Volksschulinitiative) wird an die Spezialkommission 2016/2 «Volksschulinitiative» überwiesen.
6. Die FDP-JF-CVP-Fraktion ersetzt in der Spezialkommission 2016/14 «Personalgesetz» vor der ersten Kommissionssitzung Marcel Montanari durch Rita Flück Hänzi.
7. Dem Wunsch der SP-JUSO-Fraktion, in der Spezialkommission 2016/2 «Volksschulinitiative» Seraina Fürer durch Jürg Tanner zu ersetzen, wird entsprochen.